

# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

Video-Tutorials – Komplexe Vorgänge ohne Text erklären

3. März 2011 | Fachhochschule Gießen-Friedberg

WIRTSCHAFT FORSCHUNG  
VIDEO INNOVATION HOCH  
SCHULEN CLUSTER WISSEN  
NETZWERK CLUSTER ZUM

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

## Komplexe Vorgänge ohne Text erklären

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Oft reicht ein Bild aber nicht aus, um ganze Handlungsabläufe nachvollziehbar zu erklären - und tausend Worte will keiner lesen.

Die Lösung liegt in der filmischen Umsetzung solcher Abläufe, bei der Arbeiten Schritt für Schritt vorgemacht und erläutert werden.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass es immer mehr Einsatzbereiche für die Filme gibt, wobei letztlich immer dasselbe Prinzip zum Tragen kommt: Menschen zu einer Handlung befähigen, indem die Handlung unmissverständlich vorgemacht wird. Ob bei der Wartung, beim Training, beim Serviceeinsatz oder in der Produktion, ob am Desktop, am Notebook, am Tablet-PC, mit einer Projektionsbrille oder am PDA - sobald die Information bereitgestellt ist, kann sie - für das jeweilige Lesegerät optimiert - abgerufen und genutzt werden, online oder offline.

Die Filme erobern sich ihren Platz in der Technischen Dokumentation. Durch die kurzen Erstellungszeiten und den hohen Nutzen erfreuen sie sich steigender Beliebtheit - sowohl bei den Entscheidern als auch bei den Nutzern.

## Ziel der Veranstaltung

In der Veranstaltung vermitteln wir:

- Einen Überblick, wo Videos Ihre Dokumentation sinnvoll erweitern können.
- Wo schon bekannte Anwendungsfelder liegen, wo Anwendungsfelder liegen könnten.
- Wie Sie diese Technik in Ihre Dokumentation integrieren können.
- Wie Film-Sequenzen zum sicheren und effizienten Umgang mit den Produkten beitragen.
- Wie einfach und kostengünstig Anleitungsfilme produziert werden können.

## Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die Geschäftsführung und Verantwortliche für die technische Dokumentation; aber auch an Mitarbeiter aus den Bereichen Konstruktion/Entwicklung, Produktion, Qualitätskontrolle, Schulung, Service und Wartung.



➔ Online-Anmeldung

➔ Fax-Anmeldung

# ZEIGEN STATT PROGRAMM BESCHREIBEN

## 15.00 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer**

Prof. Heinz Kraus  
Transferzentrum Mittelhessen

Helmut Schmitt  
IHK-Innovationsberatung Hessen  
Regionale Beratungsstelle für Technologietransfer

## 15.15 Uhr **Multimedia in der technischen Dokumentation, Studieren an der Fachhochschule Gießen-Friedberg**

- Video-Tutorials eine besondere (simple) Form des Instruktionfilms. Wenig Drehbuch, exakte Handlungsbeschreibung und lineare Sequenzierung. Didaktische und methodische Umsetzung (Callouts, Blenden, Vorspann)
- Selbstgemacht? Ganz einfach!  
Ein Beispiel aus der Softwareanleitung:  
„life“ entsteht mit einfacher Software in Echtzeit eine kurze Anleitungssequenz

Prof. Rainer Bernd Voges  
Fachhochschule Gießen-Friedberg  
Studiengang Technische Redaktion  
und Multimediale Dokumentation

## 16.00 Uhr **Pause**

## 16.15 Uhr **Praktische Umsetzung am Beispiel einer Wartungsanleitung**

- Schlüsselbegriffe der interaktiven Video-Anleitung (Utility Film)
- Beispiel einer Umsetzung
- Brauchbarkeitsanalyse (Usability)
- Kosten-Nutzen-Darstellung (Zahlen, Daten, Fakten)

Martin Schlicksupp  
commatec, Ing.-Büro für Technische Dokumentation,  
Gießen

## 17.00 Uhr **Ausklang**

Diskussionen und Gespräche

→ Online-  
Anmeldung

→ Fax-  
Anmeldung

# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

## DIE REFERENTEN

### Prof. Rainer Bernd Voges

- Geboren 1952, Studium BWL/Marketing, Industriedesign und Technikdidaktik.
- Fachredakteur und Produktmanager – seit 1984 in der technischen Kommunikation; Redaktionsleiter und Fachautor.
- Herausgeber des Standardwerkes „Technische Dokumentation optimieren“, Verlag Klett-Raabe, Stuttgart 1994 bis 2001.
- Seit 2000 Professor für Fachjournalismus an der Fachhochschule Gießen-Friedberg.
- Studiengangsleiter Technische Redaktion und Multimediale Dokumentation (Master).
- Spezielle Forschungsgebiete: virtual hands-on, intercultural technical communication, Methodik und Didaktik der multimedialen Technikkommunikation, time based media instruction.

### Martin Schlicksupp

- Jahrgang 1964, Energiegeräteelektroniker, Dipl.-Ing. (FH) für Medizintechnik.
- Selbständig seit 1991, Mitglied im Fachverband für Technische Kommunikation seit 1992.
- Gründung der commatec Ingenieurbüro für Technische Dokumentation mit zwei Partnern 1997.
- Langjährige Erfahrung mit Technischer Dokumentation in den Bereichen Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau sowie betriebswirtschaftlicher und technischer Software.
- Erstellung von Risikobeurteilungen, Dokumentationskonzepten, Übersetzungsworkflows, Gebrauchsanweisungen, Betriebsanleitungen, Schulungsunterlagen, Kurzanleitungen, Wartungsvideos und Utility Filmen.
- Beratung und Schulung zu allen Prozessen rund um die Technische Dokumentation.
- Preisträger des tekomp-Dokupreises 2010.

→ Online-Anmeldung

→ Fax-Anmeldung

# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

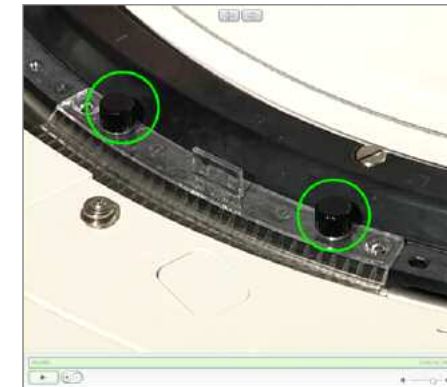
## BEISPIEL: UTILITY FILME BEI WARTUNGSVORGÄNGEN IN DER MEDIZINTECHNIK

### Ausgangslage:

#### Hoher Zeitaufwand bei komplexen Wartungen

Laboranalyse-Systeme müssen regelmäßig gewartet werden. Wartung kann aber zu einem Problem, zu einem Zeitfresser werden. Das Personal muss ausgebildet und trainiert sein, die Dokumentation muss gelesen und verstanden werden. Bei komplexen Vorgängen sind Textanleitungen nicht immer einfach zu verstehen. Selbst dann nicht, wenn die Texte mit Bildern unterstützt werden.

Wartungsarbeiten, die aus vielen Handlungsschritten bestehen oder nur selten durchgeführt werden müssen, kosten dann unverhältnismäßig viel Zeit und Geld. Eine messbare Verbesserung bringen Utility Filme. Bewegtbild-Anleitungen, die Schritt für Schritt vormachen, was während der Wartung an den Laboranalyse-Systemen zu tun ist.



### Projektziel: Wartungszeiten verkürzen

Die Erfahrungen mit den herkömmlichen Wartungsvideos sind zwar durchweg positiv, aber sie haben einen Nachteil: sie sind zu lang und laufen kontinuierlich durch die Wartungsarbeiten durch. Wenn der Film zu Ende ist, hat der Anwender die richtige Reihenfolge der Handlungsschritte nicht mehr im Detail vor Augen. Damit das nicht passiert, muss er den Film zwischendurch anhalten oder zur gewünschten Stelle zurückspulen. Das kostet Zeit und kann zu Fehlern in der Bedienfolge führen.

➔ Online-Anmeldung

➔ Fax-Anmeldung

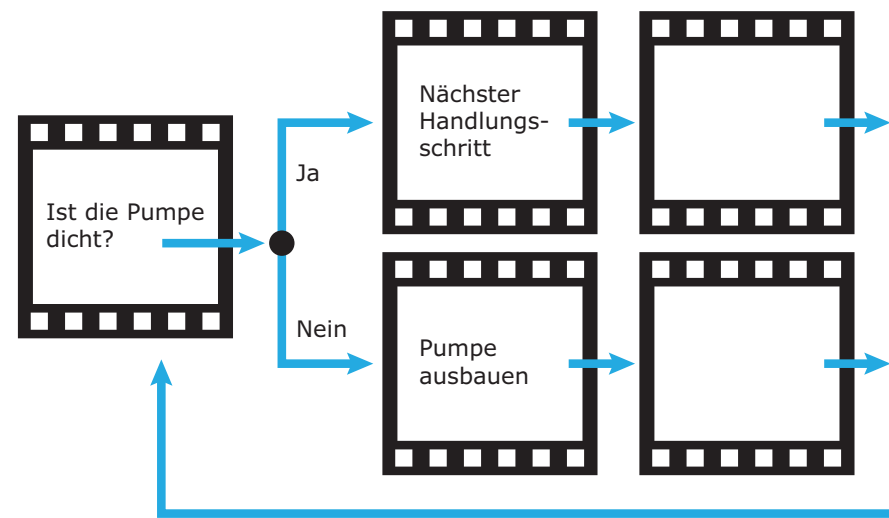
# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

## BEISPIEL: UTILITY FILME BEI WARTUNGSVORGÄNGEN IN DER MEDIZINTECHNIK

Der Utility Film hingegen läuft nicht kontinuierlich durch. Er zeigt einen Handlungsschritt und hält dann an. Dadurch hat der Anwender Zeit diesen Schritt auszuführen. Mit einem Utility Film wird der Anwender also Schritt für Schritt zu seinem Handlungsziel geführt. Diese Vorteile der Utility Filme sollen zusätzlich mit einem Usability Test erprobt werden.

### Effizienz: Wirtschaftlichkeit erhöhen

Der Usability Test hat gezeigt, dass die Utility Filme hervorragend geeignet sind, um die Wartungen durchzuführen. Alle Probanden haben sich intuitiv und ohne fremde Hilfe in dem Menü der Utility Filme zurechtgefunden. Es konnte nachgewiesen werden, dass Personen der Zielgruppe, die zuvor an dem entsprechenden Gerät noch keine Wartungsarbeiten durchgeführt hatten, genau den vorgegebenen Zeitbedarf einhalten und die Wartungsarbeiten korrekt und ohne weitere Hilfestellung ausführen können.



Ein weiterer Nutzen der Utility Filme liegt in der Verständlichkeit über Sprachgrenzen hinweg. Da die Filme in aller Regel ohne Text und Sprache auskommen, fallen keine Übersetzungskosten an. Geringfügige Übersetzungskosten fallen nur an, wenn zusätzlich mit eingebetteten Texten gearbeitet wird.

➔ Online-Anmeldung

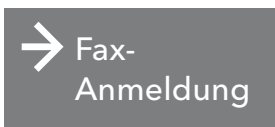
➔ Fax-Anmeldung

# ZEIGEN STATT BESCHREIBEN

## VERANSTALTUNGSORT



Haus G, Hörsaal G2  
Wiesenstraße | 35390 Gießen



# ZEIGEN STATT ANMELDUNG PER FAX 069 2197-1484 BESCHREIBEN

Teilnehmer

Firma

Funktion

Straße

PLZ/Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Unterschrift

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei.  
Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem Veranstaltungstermin.

- Ich bin an **weiteren Veranstaltungen** interessiert.
- Bitte schicken Sie mir per E-Mail den monatlichen und kostenfreien Newsletter „**Innovationsnachrichten aus Hessen**“. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben dazu gespeichert werden.

Die Einwilligungen sind freiwillig und können ohne Einfluss auf die Teilnahme an der obigen Veranstaltung jederzeit widerrufen werden.

## Ansprechpartner

Helmut Schmitt

IHK-Innovationsberatung Hessen

Regionale Beratungsstelle

für Technologietransfer

Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt

Telefon 069 2197-1428

h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de

Hessen

TTN



Projektträger

**HessenAgentur**

HA Hessen Agentur GmbH



Innovationsberatung  
Hessen



EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

➔ Online-  
Anmeldung